

Presseinformation

31. Mai 2018

Druck- und Medienbranche: Fachkräftemangel beeinträchtigt Geschäftstätigkeit

Kaum ein Tag vergeht, ohne dass die Medien über Fachkräftemangel berichten. Aber wie wirkt sich dieser in der Druck- und Medienbranche aus? Um ein Gesamtbild der aktuellen und zukünftigen Fachkräftesituation zu erhalten, führte der bvdm im März 2018 gemeinsam mit den Landesverbänden eine bundesweite Umfrage durch.

Das Ergebnis ist eindeutig: Immer häufiger bleiben Ausbildungsplätze aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerbungen unbesetzt. Auch die Besetzung von offenen Stellen mit Facharbeitern ist problematisch. Höchste Nachfrage besteht nach Medientechnologen Druck und Medientechnologen Druckverarbeitung, die von jeweils über 30 Prozent der befragten Unternehmen teils händeringend gesucht werden. Die nicht besetzten Stellen beeinträchtigen inzwischen 61 Prozent der Unternehmen in ihrer Geschäftstätigkeit, 15 Prozent sogar sehr.

Die Branche bildet aus und weiter

Die Bereitschaft auszubilden ist in der Branche hoch: 78 Prozent aller befragten Unternehmen sind Ausbildungsbetriebe – in Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern sogar 92 Prozent. Zudem setzen die Betriebe in hohem Maße auf Qualifizierung: Im Bereich der IT-Kompetenzen planen 43 Prozent in den nächsten zwölf Monaten Maßnahmen zur Qualifizierung, für die Bereiche Druckvorstufe, Vertrieb/Marketing und Druckweiterverarbeitung sind dies jeweils rund 40 Prozent, lediglich weniger als 10 Prozent sehen überhaupt keinen Qualifizierungsbedarf.

Berlin, 31. Mai 2018

**Bundesverband
Druck und Medien e.V.**
Friedrichstraße 194-199
D-10117 Berlin

Bettina Knappe
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

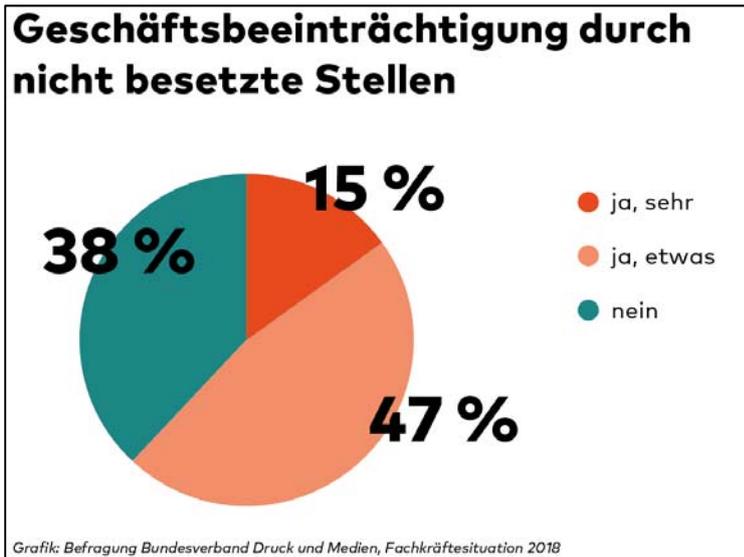
T +49 (0) 30.20 91 39-171
F +49 (0) 30.20 91 39-113
bk@bvdm-online.de

www.bvdm-online.de

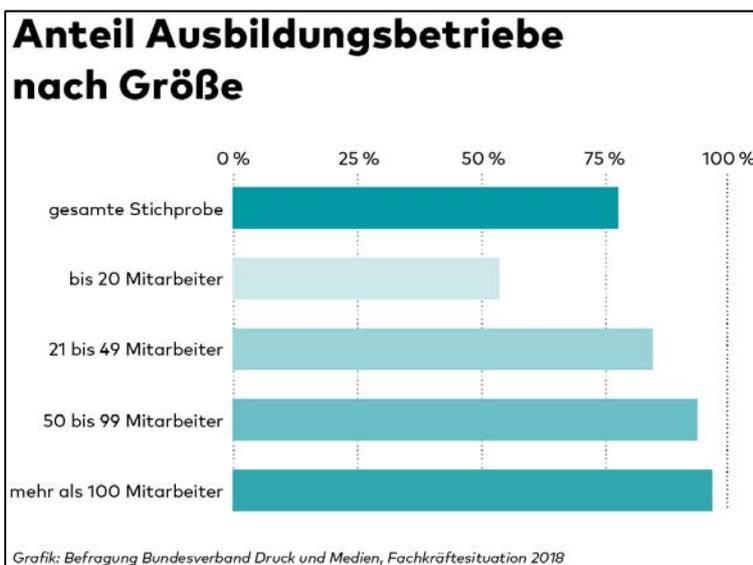
Unser Zeichen
bk/jt

Schwerpunktthema des Deutschen Druck- und Medientages 2018

Die Verbände Druck und Medien unterstützen ihre Mitglieder bei der Rekrutierung von Fachkräften und Auszubildenden: Von der Nachwuchskampagne „Gestochen scharf – Perfekt veredelt“ über Seminare und Informationsveranstaltungen bis hin zum Deutschen Druck- und Medientag (DDMT18), dem zentralen Jahresevent der deutschen Druckbranche, der sich in diesem Jahr am 28.–29. Juni 2018 in Stuttgart schwerpunktmäßig dem Thema Fachkräftesicherung widmet. Alle Informationen zum Programm und Anmeldung unter: www.ddmt18.de.



62% der befragten Druck- und Medienunternehmen gaben an, dass nicht besetzte Stellen die Geschäftstätigkeit etwas oder sogar sehr beeinträchtigen.



78% Prozent aller befragten Druck- und Medienbetriebe bilden auch aus. Ab 50 Mitarbeitern ist die Quote deutlich höher, kleine Unternehmen leiden dagegen besonders häufig am Mangel geeigneter Bewerber.

(bvdm)

Über den bvdm

Der Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm) ist der Spitzenverband der deutschen Druckindustrie. Als Arbeitgeberverband, politischer Wirtschaftsverband und technischer Fachverband vertritt er die Positionen und Ziele der Druckindustrie gegenüber Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und der Zulieferindustrie. Getragen wird der bvdm von acht regionalen Verbänden. International ist er über seine Mitgliedschaft bei Intergraf und FESPA organisiert. Zur Druckindustrie gehören aktuell rund 8.100 überwiegend kleine und mittelständische Betriebe mit etwa 133.600 Beschäftigten.